

Du bist des Herzens wahre Freude

1. Du bist des Herzens wahre Freude, der Seele reinstes Lebenslicht, bist, Herr, auch meine Lust und Weide, mein Trost und meine Zuversicht; denn alles, was das Herz erquickt, wird, Jesu, nur in Dir erblickt.
2. Du bist mir wunderbar gewogen / und bleibest es in Ewigkeit; / du hast mich herrlich angezogen / mit deinem Schmuck und Ehrenkleid; / du nährst mich mit Himmelsbrot, / du tröstest mich in jeder Not.
3. Dein treues Herz wird mich nicht lassen, / dein starker Arm bewahret mich; / durch deine Kraft will ich dich fassen, / ich lehne mich, mein Freund, auf dich. / Solang ich wall im Fremdlingsort, / bleibst du mein Stab, mein Fels, mein Hort.
4. Freu dich, mein Herz, du bist vergnüget / mit einem, der dir alles ist. / Das wahre Gut, so nimmer trüget, / das ist mein Heiland Jesus Christ. / Er gibt mir stündlich das Geleit / mit Güte und Barmherzigkeit.
5. Wir bleiben ewig ungeschieden, / es trennet uns kein Kreuz, kein Tod. / Bald führst du aus dem Kampf hiernieden / mich hin zu dir aus aller Not. / Dann werd ich, was mein Glaube fand, / erkennen, wie ich bin erkannt.

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1741

Melodie: P. Kurzenwort 1812